

Bewerbung um das s.i.n.us-Siegel

s.i.n.us-Kooperationsschulen beweisen mit der erfolgreichen Zertifizierung, dass sie alle **drei Zielgruppen** nachhaltig dabei unterstützen, sicher im Netz unterwegs zu sein: SchülerInnen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen.

Zu Beginn des Bewerbungsprozesses sollte ein/e **s.i.n.us-KoordinatorIn** ernannt werden. Es empfiehlt sich, dass der/die KoordinatorIn auch festes Mitglied der Steuergruppe Medien ist, damit alle Informationen effektiv zusammengeführt werden können. Ein regelmäßiger Austausch zur Implementation s.i.n.us-relevanter Inhalte im Medienkonzept unter Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens sollte gewährleistet sein. Die Verknüpfung mit bereits laufenden Projekten, wie z.B. den Medienscouts, Medien-AGs, der MedienCrew, Streitschlichtern o.ä. ist ebenfalls sinnvoll. Der/die s.i.n.us-KoordinatorIn sollte neben der engen Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Medien auch in regelmäßigem Austausch mit den BeratungslehrerInnen und/oder SozialarbeiterInnen stehen. So kann auf Themen wie Cybermobbing oder Spielsucht von mehreren Seiten zeitnah eingegangen werden, sofern die Präventionsarbeit nicht ausreichend erfolgreich war.

Um die drei Zielgruppen (SchülerInnen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen) in der Entwicklung der Medienkompetenz positiv zu unterstützen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Für **Erziehungsberechtigte** sollten regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten werden. Diese können von den Netzwerkpartnern, z.B. der Polizei, dem eco-Verband oder externen Referenten durchgeführt werden. Zertifizierte Schulen auch haben die Möglichkeit, von dem Netzwerk gefördert zu werden, z.B. durch finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen kostenpflichtiger Referenten.

Die Schulleitung sollte **LehrerInnen** die Möglichkeit bieten, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen und sie aktiv bei ihrer Arbeit zur Medienbildung unterstützen.

Für die Arbeit mit **SchülerInnen** gibt es verschiedene Ansätze, unter denen die Schulen selbstständig abwägen und entscheiden. z.B. können im Rahmen einer s.i.n.us-AG Gefahren thematisiert und Präventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Als besondere Auszeichnung für ausgebildete SchülerInnen kann ein s.i.n.us-Zertifikat ausgegeben werden, das am Schuljahresende dem Zeugnis beigelegt wird (Vorlage zum Download unter „Material“). Die Einbindung der Medienscouts ist oft sinnvoll und kann individuell gestaltet werden. In Kooperation mit dem Medienzentrum bietet s.i.n.us z.B. regelmäßig Fortbildungen und die Möglichkeit zum Austausch der Scouts an. Einzelne Aspekte können auch in Themen- oder

Projektwochen in den Fokus rücken. Eine Kooperation mit den außerschulischen Partnern und ihren Angeboten ist sinnvoll.

Grundsätzlich ist die Arbeit mit den SchülerInnen zusätzlich im Unterricht verankert. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wird in allen Fachschaften beraten, in welchem Jahrgang welche Themen zielführend bearbeitet werden können. Cybermobbing kann oft fächer- und jahrgangsübergreifend behandelt werden. Nach genauerem Hinsehen finden die meisten Fächer eine Anbindung zu s.i.n.us-relevanten Themen: Ein Handy-Tarif-Rechner oder die Abo-Falle im Mathe-Unterricht, Bildbearbeitung in Kunst, Zivilcourage in Religion, Team-Fähigkeit in Sport, rechtradikale Inhalte im Netz in Politik. Themen wie Datenschutz und Urheberrecht können ebenfalls fächerübergreifend behandelt werden und sollten auch nicht nur vereinzelt Beachtung finden.

Themen, die in diesem Rahmen behandelt werden, zählen meist zu den Teilbereichen 1.4, 2.4, 3.4, 4.4, 5.4 oder 6.4 des Medienkompetenzrahmens NRW, der unter dem Titel „Schützen und sicher agieren“ zusammengefasst werden kann. Somit kann die Konferenzarbeit auch unmittelbar für die Implementation des Medienkompetenzrahmens genutzt werden.

Für die Bewerbung sind die folgenden 2 Dokumente vorzubereiten:

- ✓ Allgemeiner Antrag s.i.n.us-Kooperationsschule
- ✓ Übersicht Implementation Fachkonferenzen

Nachdem der/die s.i.n.us-KoordinatorIn Kontakt mit dem s.i.n.us-Netzwerk aufgenommen hat, bespricht man gemeinsam das folgende Procedere.

s.i.n.us-Kooperationsschulen zeigen durch den Erhalt des Siegels die Nachhaltigkeit der Medienbildung. Es wird deutlich, dass fächer- und klassenübergreifend über Medien reflektiert wird: es wird für Gefahren sensibilisiert und präventiv gearbeitet. Aufgrund der Festlegung durch die Fachschaften im schulinternen Lehrplan soll gewährleistet werden, dass jedes Kind diese Unterrichtseinheiten erfährt.

Sie erreichen uns über das Kontaktformular der Homepage oder per Mail: kontakt@sinus-netzwerk.de.